



Amtliche Mitteilung.  
Zugestellt durch Post.at

# Wattenberger Gemeindeblatt

Sommerausgabe  
28. Ausgabe / Juli 2017



Lann-Kreuz

Titelfoto: Irmgard Schafferer

**Amtliche Mitteilungen**

**Beschlüsse des Gemeinderates**

**Sozial- und Kulturausschuss**

**Aus dem Vereinsleben**

**Chronik**

**Bilder von Anno dazumal**

**Kindergarten**

**Schule**

**Wattenberger im Ausland**

**4x4-Hilfe in die Ukraine**

**Bunte Seiten**

**Termine**

**Blitzlichter**

**Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:**

Tel. 05224/52230-5 oder Mobil 0660 – 1204902

**Amtsstunden:**

**Montag** 18.30 bis 20.ºº Uhr

**Mittwoch** 19.ºº bis 20.ºº Uhr

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

**Telefon-Durchwahlen**

Gemeindeamt Wattenberg 52230

Gemeindeamt Fax 52230-4

Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Thomas Steinlechner	52230-3	buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at

Waldaufseher Michael Bachmann 0664 - 4236128

Gemeindekindergarten:

Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erler 52230-2 kg-wattenberg@tsn.at

**Abfallentsorgung:**

**Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK:**

	11. August 2017
	8. September 2017
	6. Oktober 2017

<b>Elektronikschrott</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
<b>CD-Sammlung</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
<b>Altkleidersammlung</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD's und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.ºº Uhr bereitgestellt.

**Restmüll** jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

**Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermöllerweg, Keilfeld-Gemeindeplatz-Bereich-Frömlt, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden. Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.**

**Hinweis!!!**

**Bitte auf dem offenen Strauchschnittplatz kein Altholz entsorgen.**





### Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Im Sommer angekommen freue ich mich, in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes von einigen positiven Ergebnissen für unsere Gemeinde berichten zu können.

Nach vielen Gesprächen und hartnäckigen Verhandlungen ist es mir gemeinsam mit dem Vizebürgermeister gelungen, mit der Wohnanlage Grub den Wohnungsuchenden in unserer Gemeinde einen leistbaren Wohnraum anzubieten.

Wir wollen damit junge Menschen aus Wattenberg einladen, sich mit einer leistbaren Eigentumswohnung in der eigenen Gemeinde ihre Existenz aufzubauen.

Durch das Vergaberecht der Gemeinde können wir Wattenbergerinnen und Wattenberger, die nicht über Möglichkeiten oder Mittel verfügen, sich ein Einfamilienhaus zu bauen, berücksichtigen.

In der bereits ausgesendeten Bedarfserhebung sind die Informationen und Preisbeispiele angeführt.

Bei weiteren Fragen bitte einfach an das Gemeindeamt wenden.



Bei dieser Gelegenheit sage ich ein herzliches Danke dem Vizebürgermeister Josef Steinlechner für seinen unermüdlichen Einsatz.

Das Bauprojekt Schulhausumbau liegt ebenfalls im Zeitplan. Die Einreichplanung wird noch vor Schulbeginn abgeschlossen sein.

Die Errichtung der Kinderkrippe ist als erster Bauabschnitt des Schulhausumbauprojektes bereits in Umsetzung. Die Abbruch – und Baumeisterarbeiten sind vergeben und werden in den Sommerferien durchgeführt. Damit wird die Kinderkrippe zeitgerecht im Herbst 2018 bezogen.

Durch den Wegfall der Oberstufe vermindert sich in unserer Volksschule die Anzahl der größeren Kinder im kommenden Jahr. Es freut mich aber umso mehr, dass im Kindergarten die Kinderanzahl wieder steigt. Im kommenden Kindergartenjahr ist daher eine zweite Kindergartengruppe mit einer zusätzlichen Pädagogin erforderlich. Frau Manuela Bachler aus Rum wird die zweite Kindergartengruppe übernehmen und ich wünsche ihr dabei viel Freude und Erfolg.

Im gemeindepolitischen Alltag wünsche ich mir einen überlegteren Umgang mit gewissen Situationen. Der Auftrag an mich gegen aktive und ehemalige Gemeindevertreter aus unserer Gemeinde bei der Polizei Anzeigen zu erstatten, erscheint mir als kein zielführender Weg.

Der TVB Hall - Wattens stellte unserer Gemeinde vier neue Zirbenbänke bereit. Sie sollen zur Rast einladen und zu einem bewussten Blick in unsere schöne Umgebung.

Ich wünsche abschließend allen Kindern erholsame Ferien. Allen, die schon im Urlaub waren, schöne Erinnerungen und allen, die noch in Urlaub fahren, eine entspannende Zeit.

Mit herzlichen Grüßen  
Bürgermeister

Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,  
hat das Glück einen Namen.**

Diana und Peter Nöbl

Tochter Matilda



**Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!**

85. Geburtstag

Marianne Heumader „Achzen“

80. Geburtstag

Josef Egger

70. Geburtstag

Ing. Wilfried Leitner

70. Geburtstag

Alfons Lechner „Kratzer“



Erinnerungen sind kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!



Rosa Steinlechner („Keil“)  
gest. 27. April 2017

## Stellenausschreibung

**F**ür die nicht pädagogische Betreuung eines Kindes suchen wir zur Verstärkung eine **SchulassistentInn** (Teilzeit/Vormittags)

### Ihre Aufgaben umfassen:

- Unterstützung des Kindes bei jenen Tätigkeiten in der Schule, die nicht selbstständig durchgeführt werden können
- Einzelförderung nach fachlicher Anleitung
- Ermöglichung und Unterstützung von Sozialkontakten mit andern Kindern

### Wir bieten:

Ein befristetes Dienstverhältnis mit einem Beschäftigungsausmaß von 21 Stunden pro Woche, das sind 52,5 % der Vollbeschäftigung. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde – Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – Entlohnungsgruppe d. Das Mindestmonatsendgeld beträgt € 1 471,50 berechnet auf Vollzeitbasis. Die exakte Höhe des Entgeltes richtet sich im Einzelfall nach dem ermittelten Vorrückungstichtag (insbesondere anrechenbare Vordienstzeiten). Bei der Stelle handelt es um eine Teilzeitstelle für das Schuljahr 2017/2018. Der Dienstort ist die Volksschule Wattenberg. Die

### Ihr Anforderungsprofil:

- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Ausbildung als Behindertenfachkraft von Vorteil
- Ausgeprägte soziale Kompetenz
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit

Dienstzeit ist abhängig vom individuellen Bedarf des Schülers.

Wenn sie an dieser verantwortungsvollen Herausforderung interessiert sind, senden Sie bitte uns Ihre Bewerbung mit Foto und Lebenslauf per E-Mail an [amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at) oder an die Postadresse: Gemeinde Wattenberg 6113 Wattenberg 23a.

Bewerbungsende ist der 24.07.2017.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



## Wohnanlage GRUB – Geförderter Wohnbau in Wattenberg

Bürgermeister Franz Schmadl und Vizebürgermeister Josef Steinlechner haben sich seit über einem Jahr nach Kräften bemüht, für WattenbergerInnen leistbaren Wohnraum in Form von Eigentumswohnungen zur Verfügung zu stellen. Dazu waren zahlreiche Gespräche und Verhandlungen mit dem Grundbesitzer, dem Wohnbauträger WAT und dem Land Tirol notwendig:



Die entsprechende Widmung wird nach der gesetzlichen Auflagefrist zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung an das Land übermittelt. Baubeginn ist bereits im Herbst 2017, mit der Schlüsselübergabe/Fertigstellung kann im November 2019 gerechnet werden.

### Die wichtigsten Eckdaten:

Die WAT Bauträger GmbH wird die Wohnanlage im Bereich Grub errichten.

Es entstehen 60% wohnbauförderte Einheiten und 40% frei finanzierte Eigentumswohnungen, je nach Bedarf, im Ausmaß von:

- 2-Zimmer Wohnungen mit einer Größe von ca. 50 m<sup>2</sup> bis 65 m<sup>2</sup> ca. € 180.295.--
- 3-Zimmer Wohnungen mit einer Größe von ca. 70 m<sup>2</sup> bis 85 m<sup>2</sup> ca. € 228.766.--
- 4-Zimmer Wohnungen mit einer Größe von ca. 90 m<sup>2</sup> bis 105 m<sup>2</sup> ca. € 305.806.--

Das Vergaberecht für die wohnbauförderten Wohnungen, sowie für die frei finanzierten Eigentumswohnungen liegt bei der Gemeinde Wattenberg und soll an WattenbergerInnen und an Personen, die einen Bezug zu Wattenberg nachweisen können, vergeben werden.

Auf Grundlage der aktuell laufenden Bedarfserhebung ist es möglich, einen bedarfsorientierten und vor allem leistbaren Wohnraum zu planen und zur Verfügung zu stellen.

Interessierte können sich bereits jetzt in der Gemeinde Wattenberg verbindlich anmelden!

Ab dem 28. Juli starten die Detailplanungen auf Grundlage der laufenden Erhebungen.

Dieses Projekt soll vor allem junge WattenbergerInnen ansprechen, die nicht die Möglichkeit haben, sich ein Eigenheim zu bauen oder über eigenen Baugrund verfügen.

Alle Infos sind auch online auf <http://www.wattenberg.at> abrufbar bzw. im Gemeindeamt erhältlich!



STIMMIGE WOHNHARMONIE.  
TUT EINFACH GUT.

**josko**  
FENSTER.TÜREN.BÖDEN

**TISCHLEREI GARZANER**

Krippstr. 27, 6067 Absam  
Fon 05223.57120  
astrid@garzaner.at



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (2. Quartal 2017):**

**Gemeinderatssitzung vom 18. April 2017**

- Die Stelle einer **Kindergartenpädagogin/in** und einer **Kinderkrippenfachkraft** mit Bewerbungsende 14. Mai 2017 wird ausgeschrieben.
- **Präzisionsbeschluss – Darlehen**  
Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 650.000.-- für das Projekt Umbau Schule, Errichtung Kinderkrippe und Saal bei der Raiba Wattens mit einem Aufschlag von 0,65% zum 3 - Monats – EURIBOR - Zinssatz derzeit 0,65%, wenn der Indikator für die Zinsanpassung unter Null liegt, wird als Indikator ein Wert von Null herangezogen. Die Rückzahlungen erfolgen vierteljährlich in 60 Vierteljahresraten ist gleich 15 Jahre. Rückzahlungsbeginn ist der 30. Juni 2019. Bis zum Rückzahlungsbeginn werden nur die Zinsen fällig.
- Dem Brennholzansuchen von 3 Antragstellern wird stattgegeben
- **Subventionsansuchen:**  
Volkschule Wattenberg - Wienwoche € 50.-- pro Schulkind  
Volkschule Wattenberg - Erlebniswoche € 30.-- pro Schulkind € 40.-- pro Geschwisterkind  
Telefonseelsorge € 25.--  
Rote Nasen € 25.--  
Hilfe im eigenen Land € 25.--  
Osterbasar € 50.--  
Im Rahmen einer Sondersubvention für die Abhaltung eines Konzertes wird der Verein Pro Musica mit der Kostenübernahme eines Postwurfes und mit € 200.-- einmalig unterstützt.
- **Bericht Aufsichtsbehörde:** der Gemeinderat beschließt, nur notwendige außerplanmäßige Ausgaben zu tätigen, bis sich die Gemeindefinanzen wieder stabilisiert haben

**Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2017**

- **Kassaprüfung des 1. Vierteljahres 2017 vom 25. April 2017:**  
Der Gemeinderat nimmt die Kassaprüfung zur Kenntnis und beschließt die Überschreitungen von € 12.829,41. Die Überschreitungen sind mit Mehreinnahmen, bzw. Minderausgaben bei den Haushaltsstellen 612, 851, 866 und 920 zu decken.
- Dem Ansuchen auf eine Kostenübernahme für Kinderbetreuung in einer Kinderkrippe wird stattgegeben. Pro Monat und Kind werden € 35.- unter Vorlage der monatlichen Rechnungen gewährt.
- **Vergabe Durchforstung:**  
Der Gemeinderat beschließt ca. 200 fm Holz an den Bestbieter Troger Holz zu vergeben. Die Schlägerung wird an den Bestbieter Fa. Klausner Hannes vergeben.
- **Änderung des Flächenwidmungsplanes 430/3:** auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg vom 15. Mai 2017 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich des Grundstückes 430/3, .40 und 909/1 in KG Wattenberg vor.

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
430/3, .40 und 909/1	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (2. Quartal 2017):**

• **Grenzbereinigung Gp. 890 u. 358/2**

Der Gemeinderat beschließt zwischen den betroffenen Gp. 890 u. 358/2 eine Grenzbereinigung gem. der Planvorlage G.ZI.:14980/16T2 vom Vermessungsbüro Ebenbichler GmbH nach § 15 des Liegenschafts – und Teilungsgesetzes durchzuführen.

• **Grundtausch Gp. .93, 834/1, 835, 835/2, 429/2, 429/1 und 909/1**

Der Gemeinderat beschließt unter Vorbehalt der einlangenden Schätzwerte durch die Landeslandwirtschaftskammer, gem. Aufsandungserklärung und Dienstbarkeitsvereinbarung zwischen Johann Knab und der Gemeinde Wattenberg unter Bezugnahme der Vermessungsurkunde AVT –ZT-Gmb GZ 110905/16/A Teilflächen von insgesamt 1057 m<sup>2</sup> aus den Gp. 835 und .93 an Johan Knab zu übertragen.

Zudem wird Herrn Johann Knab eine Gestattung für die Errichtung eines Wirtschaftsweges auf Gp. 835 eingeräumt.

Die Gemeinde Wattenberg erhält dem gegenüber 863 m<sup>2</sup> an Teilflächen aus den Gp. 429/1 und 429/2 von Johann Knab. Diese werden gem. § 15 des Liegenschafts – Teilungsgesetzes in das öffentliche Gut übernommen.

• Der Gemeinderat beschließt die **Investitions- und Beteiligungsvereinbarung** für die Nutzung des Pflegeheimes im Sozialzentrum Wattens.

**Gemeinderatssitzung vom 6. Juni 2017**

• **Straßenbaubewilligung gem. § 41 TSTRG Zufahrt Achen:** der Gemeinderat vertreten durch Vbgm. Josef Steinlechner, sucht bei der Straßenbaubehörde um Erteilung einer Straßenbaubewilligung nach § 41 Tiroler Straßengesetz für die bauliche Veränderung der Zufahrt Achen gem. des Projektes vom ländlichen Raum Zl. 1200 an.

• **Änderung des ÖRK im Bereich Gp. 246/1:** auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wattenberg vom 07.06.2017 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde vor:

Änderung des Zählers W 11 – Reduktion um ca. 2.157 m<sup>2</sup>

Neuerlassung des Zählers W 23 – vorwiegend Wohnnutzung

• **Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 246/1:** auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg vom 7. Juni 2017 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
246/1 – neu 246/7 u. 246/11	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016

• **Exkamerierung Gp. 890:** Der Gemeinderat beschließt für die Teilfläche 3 aus Gp. 890 gem. Grundteilungsplan G.ZI.:14980/16 T2 eine Exkamerierung gem. § 13 und 15 des TSTG



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (2. Quartal 2017):**

• **Auftragsvergaben – Schulhausumbau**

Die Baumeisterarbeiten werden an den Bestbieter Fa. Swietelsky vergeben.

Angebot € 50 294,24

Die Abbrucharbeiten werden an den Bestbieter Fa. Rotfuchs vergeben.

Angebot € 16.551,00

Die HKSL Rückbauarbeiten werden an den Bestbieter Fa. Kandler vergeben.

Angebot € 3.212,00

Die ELO Rückbauarbeiten werden an den Bestbieter Fa. Fiegl und Spielberger GmbH vergeben.

Angebot € 3.138,05

- Der Gemeinderat beschließt laut Beschluss vom 16. Dezember 1993 die Genehmigung für 30 fm Bauholz zum halben Preis unter Bezugnahme des Ergänzungsbeschlusses vom 3. August 2015.
- Der Gemeinderat beschließt laut Beschluss vom 27. Juli 1995 einen anderwärtigen Zuschuss in Bauholz für landwirtschaftliche Objekte unter Bezugnahme des Ergänzungsbeschlusses vom 3. August 2015.
- Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02. Oktober 2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 3. August 2015 für 4 Antragsteller.
- Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung von bis zu 12 fm Brennholz zum Preis von € 7.-- unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 3. August 2015.
- **Subventionsansuchen:** die Österreichwoche der NMS Wattens wird mit € 26.-- pro Kind unterstützt.

**GR Sitzung vom 20. Juni 2017 gem. § 34 Abs. 1 TGO - beantragt von „Unser Wattenberg“**

- Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Wattenberg bei Erstattung einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft keinerlei Kosten für einen Rechtsbeistand bzw. einer Rechtsvertretung übernimmt.

(Aus dem Beschlussvorschlag von GV Rudolf Schmadl – Personen sind nicht erwähnt)

- Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister Franz Schmadl, bei der Polizei Wattens eine Anzeige wegen Amtsmissbrauches gegen die in Tagesordnungspunkt 5 genannte Personen einzubringen.
- Die Bürgerliste Wattenberg und die Liste Freiheitliche Wattenberger lehnen eine Anzeige gegen die im Tagesordnungspunkt 5 genannten Personen ab, da eine Überprüfung des Sachverhaltes auch ohne Anzeige bei der Staatsanwaltschaft durchgeführt werden kann.
- Die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt wird für einen Antragsteller gewährt.
- Ein offener Brief an die Gemeinde, Musikkapelle und Feuerwehr wird vorgetragen und verteilt.

**Verschönerung unseres Ortsbildes**

**V**ier wunderschöne Holzbänke aus massivem Zirbenholz wurden uns vom Tourismusverband Region Hall-Wattens zur Verfügung gestellt – vielen Dank dafür!

Diese „besonders schöne Art zu rasten“ steht im Keilfeld, vor dem Gemeindeamt, am Oberberg beim Aufgang zur „Stoangass“ und beim Bildstöckl von Peter Bachmann.

Irmgard Schafferer



## Familienfest der Gemeinde Wattenberg 2017

Die Gemeinde Wattenberg veranstaltete am Sonntag, dem 11. Juni wieder ihr alljährliches Familienfest. Der gesamte Kulturausschuss war auch heuer wieder bemüht, ein ansprechendes Programm für die ganze Familie zusammenzustellen. Der ganze Tag stand unter dem Motto „Selbermachen – Kosten – Ausprobieren – Basteln“.

Begonnen haben wir das Fest mit der Heiligen Messe, welche von Pro Musica musikalisch umrahmt wurde.

Anschließend gaben die Kinder der VS-Wattenberg und des Kindergartens ihre Beiträge zum Besten. Auch die Brauchtumsgruppe begeisterte wieder mit Auftritten von ihrem Nachwuchs.



Für die kulinarischen Köstlichkeiten sorgte das Gasthaus Mühle. Weil Selbstgemachtes einfach besser schmeckt, konnten die Kinder dieses Mal selbst Hand anlegen und gemeinsam mit „Mühl-Franz“ Palatschinken backen. Unter der Anleitung von unserer Kräuterpädagogin Christine Bachler wurden von Groß und Klein wunderbar schmeckende und elegant verzierte Smoothies zubereitet. Anna Neyer bastelte mit den Kindern ein Brettspiel für die ganze Familie, welches die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Die junge Truppe von Pill und Terfens (JuPiTer) unterhielten die anwesenden Familien bis in den späten Nachmittag mit ihrer erfrischenden Musik.

Ausreichend Spaß und Bewegung hatten die Kinder durch das Angebot vom Spielebus. Der Elternverein sorgte an diesem heißen Sommertag für kühle Getränke und die Bäuerinnen bewirteten die Gäste mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

Ohne die Hilfe vieler, im Hintergrund mitwirkender Hände wäre dieses Fest nicht möglich. Der Sozial- und Kulturausschuss der Gemeinde Wattenberg bedankt sich ganz herzlich bei allen beteiligten Vereinen, sowie bei allen Sponsoren und Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Obmann des Kulturausschusses Christian Neyer



### Bio wird zu Kompost und Gas

**K**napp 25% des gesamten Hausmülls sind organische und biologisch verwertbare Abfälle. Diese können durch moderne Techniken wiederverwertet und in den Naturkreislauf rückgeführt werden. Unterschieden wird dabei zwischen der Kompostierung/Eigenkompostierung und der Vergärung in Biogasanlagen. In Tirol gibt es knapp über 50 Kompostieranlagen und 10 Biogasanlagen.

Damit das Recyceln gut funktionieren kann, ist es wichtig, richtig zu trennen. Ein Apfel gehört wie andere Obst- und Gemüsereste sowie verdorbene Lebensmittel, Kaffeesatz etc. in den Bioabfall (nicht in Plastiksäcken sammeln!). Ebenso können Fleischreste in der Biotonne/-Sack entsorgt werden. Knochen allerdings gehören in den Restmüll, da diese schlechter verrotten. Ebenfalls kommen Wegwerfwindeln, Katzenstreu, Staubsaugerbeutel oder Zigarettensammel nicht in den Bioabfall, sondern in den Restmüll. Auch beim Bioabfall müssen Fehlwürfe mühevoll aussortiert werden, was zu zusätzlichen Kosten führt.

Jeder mit einer Garten- oder Grünfläche kann eigenkompostieren, indem der anfallende Bioabfall aus Küche und Garten in einem geschlossenen Komposter

gesammelt wird, um den Kompost vor zu viel Feuchtigkeit zu schützen und Ungeziefer keinen Zugang zu geben. Der Kompostplatz sollte möglichst windgeschützt und schattig sein. Mit dem damit erhaltenen Dünger kann nicht nur der Boden im eigenen Garten verbessert werden, auch trägt man zu einer sinnvollen Abfallverwertung im natürlichen Kreislauf bei.

Ähnlich wie die Eigenkompostierung funktionieren die Kompostieranlagen, wo wertvolle Komposterde hergestellt wird.

Die Biogasanlagen werden auch als Energie-Recycling-Anlagen bezeichnet. Durch die in den organischen Abfällen enthaltene Energie in Form von Biogas, kann Strom, Wärme und Autotreibstoff produziert werden.

Jedes Jahr werden in unser Gemeinde Wattenberg über 4 Tonnen Bioabfall gesammelt.

Eine Initiative der ATM mit Unterstützung der Verpackungssammel- und Verwertungssysteme.



## Aus dem Vereinsleben

### Kath. Familienverband Wattenberg

**Z**ur allgemeinen Information

Mit diesen Zeilen möchte ich darüber informieren, dass mit Frühjahr dieses Jahres der KfV- Wattenberg „ruhend gestellt“ wurde. Ich, Christa Schmadl, habe nach achtjähriger Tätigkeit die Funktion als Leiterin des Kath. Familienverbandes Wattenberg zurückgelegt. Eine Nachfolgerin/ Nachfolger konnte leider nicht gefunden werden, wodurch auch der restliche Ausschuss seine Arbeit nicht weiterführen konnte.

Das bedeutet, dass es derzeit keine Aktivitäten von unserer Zweigstelle gibt. Trotzdem ist es möglich und wünschenswert, weiterhin Mitglied beim KfV Tirol zu sein und diesen mit dem Mitgliedsbeitrag zu unterstützen!

Als „Gegenleistung“ gibt es nach wie vor:

- die Informationszeitung vierteljährlich mit Infos zu familienpolitischen Entscheidungen, Themen, Berichten,...

- den kostenlosen Email-Versand „Gutes Leben“ mit tollen Impulsen über das Jahr verteilt
- sowie die parteiunabhängige politische Vertretung der Familien durch den KFÖ (Kath. Familienverband Österreich)

Es freut mich, dass wir in den letzten Jahren einige Aktivitäten gemeinsam starten und erfolgreich durchführen konnten (Vorträge, Spielenachmittage, Familienwanderung mit Lamas, Kapellenwanderung, Familienkreuzweg, Waldtag...). Ein herzliches Danke an alle, die dazu beigetragen haben, allen voran unseren Ausschussmitgliedern Edeltraud Geißler, Gitti Bachmann, Gerda Bachmann und Hildegard Geißler.

Mit lieben Grüßen (und in guter Hoffnung, dass die Zweigstelle Wattenberg wieder einmal aktiv wird)

Christa Schmadl



## Jungschar Wattenberg

### Das tapfere Schneiderlein neu geschneidert

Am 24. Juni war es so weit! – Endlich hatten wir, die Jungschar Wattenberg, die erste Aufführung unseres Musiktheaters „Das tapfere Schneiderlein“. Seit Februar probten wir an unserem Musical. Vor einem gefüllten Saal zu spielen, zu singen und zu tanzen rief dann doch etwas Lampenfieber hervor. Der große Applaus des Publikums und vor allem die leuchtenden Kinderaugen der Zuschauer in den vordersten Reihen ließen jedoch alle Aufregung bald verfliegen und spätestens beim Autogrammeschreiben am Ende des Stückes waren alle Schauspieler wieder sehr entspannt und genossen das Gefühl, ein bisschen „berühmt“ zu sein. Am Sonntag, dem 25. Juni hatten wir noch eine zweite Vorstellung, die ebenso erfolgreich war wie die erste.



Unser Theaterprojekt wurde vom Bundesministerium für Jugend und Familie unterstützt. Vor einem halben Jahr reichte ich meine Idee vom Kindermusical beim Bundesministerium ein, woraufhin eine Jury in Wien beschloss, dieses Projekt zu unterstützen. Gleich darauf begann ich, das bekannte Märchen der Brüder Grimm „Das tapfere Schneiderlein“ in ein Theaterstück umzuschreiben und Lieder und Musik dazu zu komponieren. Meine Idee war, die Kinder in den Mittelpunkt zu stellen und in den gesamten Prozess mit einzubeziehen. Daher waren sie nicht nur als Schauspieler aktiv, sondern auch beim Bauen und Gestalten des Bühnenbildes, beim Malen der Plakate und dem Sammeln der Requisiten dabei. Die Musik war das Kernstück des Theaters. Jeder, der das Musical besucht hat, wird noch lange Ohrwürmer gehabt oder von Schneider-Rap geträumt haben.

Danke an alle Jungscharkinder für euren tollen Einsatz und an alle Helferinnen und Helfer, die mich unterstützten, aus einem Traum Wirklichkeit zu machen!

Anna Neyer

HIER HABT EINE IDEE!  
**STARTET  
EUER  
PROJEKT!**  
[www.europrojekte.at](http://www.europrojekte.at)

Eine Initiative aus Bundeskooperationen für Familien und Jugend  
Kochkammer: Bundesministeriums für Kultur, Jugend und Sport





## Musikkapelle Wattenberg

Die Musikkapelle Wattenberg ist seit ein paar Wochen schon fleißig auf den Fußballplätzen der Umgebung unterwegs. Dabei geht es weniger ums Tore schießen, sondern mehr ums richtige Marschieren. Wir trainieren nämlich für den Landeswettbewerb für Musik in Bewegung am 8. Juli in Schwaz. Dabei treten wir dieses Jahr das erste Mal in Stufe D an.



Kapellmeister Helmut Theis, Linda Junker, Maximilian Bachmann, Obmann Siegfried Steinlechner, Anja Ranacher, Jugendreferentin-Stv. Magdalena Knab



Altmusikant „Mühl Hannes“

Die Jugend stand bei unserem diesjährigen Pfingstfrühschoppen im Vordergrund. Mit Linda Junker auf der Querflöte, Anja Ranacher am Horn und Maximilian Bachmann am Flügelhorn durften am 4. Juni im Gasthof Hanneburger erstmals die jüngsten unserer Mitglieder bei drei ausgewählten Stücken mitspielen.

Beim Frühschoppen im Gasthof Mühle am 18. Juni haben wir dies gleich beibehalten. Dabei konnten wir auch einen seltenen Gast aus Amerika bei uns begrüßen. Altmusikant „Mühl-Hannes“, zu Besuch in Tirol durfte sich über einen Marsch ihm zu Ehren freuen.

Die Jugend hat dieses Jahr auch wieder die Aktion „SAUBER statt SAUBÄR“ für die Musikkapelle durchgeführt. Obmann-Stellvertreter Christoph Oberladstätter hat mit einem Trupp Helfer am 7. April das Müllsammeln auf der Strecke GH Mühle bis GH Säge durchgeführt.



v.l. Magdalena Geißler, Karoline Schmadl, Helmut Theis, Viktoria Roithmayr, Claudia Bachmann

Einem ganz besonderen Konzert durfte am 17. April eine Abordnung der MK Wattenberg im Pitztal beiwohnen. Friedl Gottardi, Mitglied der Musikkapelle dirigierte dort als Kapellmeister der MK Zaunhof.

Zur letzten Ruhe begleiteten wir Rosa Steinlechner.



Wir gratulieren unseren Mitgliedern Hubert Lintner „Gartlach“ zum 90er, unserem Förderer Ing. Wilfried Leitner und Alfons Lechner zum 70er und Kapellmeister-Stellvertreter Hans Geißler zum 50er.



Schriftführerin  
Lisa-Katharina Brunner



### Brauchtumsgruppe Wattenberg

Um den Winter endgültig zu vertreiben, gingen wir am 23. April mit einer Kinder- und einer Erwachsenengruppe Grasausläuten. Mit Glockenklang und Sprüchen besuchten wir die Bauernhöfe am Wattenberg und wurden überall freundlich aufgenommen.



Nach einer erfolgreichen Maibaumwache am 30. April stand unserem Maifest nichts mehr im Wege. Wegen des unsicheren Wetters verlegten wir das Fest in die Turnhalle der Volksschule. Für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung mit dem Wattenberger Alpensound war bestens gesorgt und es wurde ein gelungenes Fest. Auch für die Kleinen kam mit der Hüpfburg und dem Kinderschminken der Spaß nicht zu kurz.



Zum Abschluss versteigerten wir den Maibaum, der heuer an Christine und Tom Bachler ging. Ein herzlicher Dank gilt allen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern, unseren Sponsoren sowie unserem Obmann und dem Ausschuss für die gute Organisation.

Wie jedes Jahr machten wir auch heuer wieder bei der Müllsammelaktion „Sauber statt Saubär“ mit. Auch die uns zugeteilte Boden-Gasse wurde schon das erste Mal gemäht und ist wieder schön gepflegt. Ein großer Dank gilt Ernst Geißler, der das Gassenmähen dieses Mal in die Hand genommen hat.

Am 27. Mai waren wir zur Hochzeit unseres Obmann-Stv. Hansjörg Geißler und seiner Melanie eingeladen, wo wir mit dem traditionellen Reiftanz auftraten. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und wünschen dem Brautpaar für ihre gemeinsame Zukunft nur das Beste!

Beim Familienfest am 11. Juni hatte unsere Kindergruppe wieder einen tollen Auftritt und sie beeindruckten die Zuschauer mit ihren Tänzen und Liedern.

Nachträglich gratulieren wir unserer Betreuerin der Kindergruppe Anni Köck ganz herzlich zu ihrem 50. Geburtstag!



Elisabeth Schmadl



## Die Moralprobe

*H*erzliche und erfrischende Aufführung von „Wia's lafft lafft's“ des Theatervereins Wattenberg im Alpengasthaus „Hanneburger“

Der bayrische Autor Peter Landstorfer siedelt seine Figuren und Handlungen gerne in einer vergangenen Zeit an, die mit unserer gegenwärtigen Welt nicht mehr viel gemeinsam haben, aber er transportiert auch Aussagen, die zeitlose Gültigkeit haben. So in dem Stück „Wia's lafft, lafft's“, in dem es um Freundschaft und Verlässlichkeit geht, hier im Milieu von Wilderern in herrschaftlichen Jagdrevieren.

Eines Tages wird einer der Gruppe von einem Jäger gestellt, aber sein Freund rettet ihn und beruft sich auf unzerstörbare Loyalität. Auch die Freundin des Jägers Schose hängt an ihm, aber da taucht eine junge Adelige auf – und das Leben läuft plötzlich in anderen Bahnen. Zumindest bis zum Schluss scheinen Freundschaft und Vertrauen nicht mehr möglich zu sein, aber ...das sei hier nicht verraten.

Spielleiterin Barbara Haag – Erler vermag trotz oder vielleicht sogar wegen der beschränkten Raummöglichkeit im Anbau des Gasthofes Hanneburger eine dichte Atmosphäre zu erzeugen, der Gastraum wird einbezogen, die 6 Herren und 7 Damen des Laienensembles bewältigen mit Hingabe ihren jeweiligen Part in 3 Akten und 6 wechselnden Szenen. Nun, die längeren Pausen sind den umfangreichen Umbauten (Wildererstube, Ochsenwirtstube, Herrenhausdiele) geschuldet, was dem Bewirtungsrhythmus natürlich nicht schadet. Albert Heumader kann dem Wilderer und eventuell zukünftigen Gutsherrn eine glaubwürdige Figur leihen, Gottfried Bachmann gibt sicher

und routiniert den treuen, rauen Gesellen Franz, Dieter Farbmacher ist der komödiantisch begabte Bona Bartl, Hannes Hölzl kann dem Wilderer Raffler genauso ein Gesicht geben wie dem schwulen Adligen, und bewegt sich wie Josef Heumader als Sekretär Schüreisen (trotz ihrer beiden Debutrollen) sicher und natürlich. Verena Woisetschlagler verkörpert mit herbem Charme die Wildererbraut Naschl, Sieglinde Rudigier (Debutrolle) setzt ihren Job als Wirknerin geschickt um, zerlegt sogar einen (natürlich nicht echten) Rehbock, Christine Huber ist die resche Wirtin Christl, Gitti Ranacher das schlagfertige Hausmäd Hubella, Konrad Heumader macht Figur als Landgendarm, Christian WurZRainer ist der grantige Jäger und kurzzeitig auch ein britischer General. Martina Ranacher begeistert als ulkige und strenge Baronin Brennten, Claudia Bachmann glaubt man gerne die verführerische Baronesse.

Nun, die Moral von der Geschichte ist: Einerseits gibt es Werte und Entscheidungen, andererseits ändern oft scheinbare Kleinigkeiten ein ganzes Leben.

Und dann läuft es .. und es gibt oft kein Zurück. Begleitet werden die Stationen mit stimmiger Musikeinspielungen von Maultrommel, Harmonika und Blechinstrumenten, arrangiert von Hannes Erler. Gespielt wurde bis zum 26. Mai 2017.

**Peter Teyml, Hall und Wattenberg**





Wir gratulierten unserem Mitglied Anna Köck zum 50. Geburtstag



Der Theaterverein gratuliert Alfons Lechner zum 70. Geburtstag

## Auf geht's auf nach Südtirol

70 Jahre Theaterverein Wattenberg gehört nicht nur auf der Bühne gefeiert.

Nachdem unser Wildererstück „Wias lafft lafft`s“ beim Publikum bestens angekommen ist, soll nun auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Der Ausschuss entschied sich für eine zweitägige Dolomitenrundfahrt vom 16. – 17. September 2017.

Der Theatervereinsausschuss freut sich auf ein schönes Wochenende mit seinen Mitgliedern und deren Partnern.

Barbara Haag-Erler

## Schafzuchtverein Wattenberg

Der Ausschuss des Schafzuchtvereins gratulierte seinem langjährigen Schriftführer Ing. Wilfried Leitner zum 70. und Obmann-Stv. Andreas Gerold zum 60. Geburtstag.

Christian Niederwieser



## Jungbauern Wattenberg

### Osterball



Am 16. April hatten wir unseren traditionellen Osterball im Gasthaus Mühle. Für gute Stimmung sorgten Zillertal Pur und DJ Alex. Vergelt's Gott an die Brauchtumsgruppe Wattenberg für den tollen Auftanz. Wir bedanken uns bei den vielen Sponsoren für das Spendieren der Tombolapreise. Danke an alle Besucher, Helfer und Mitglieder, die den Saal und die Bar bis auf den letzten Platz füllten und für Mega-Stimmung sorgten und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Herbstball.

Sandra Rauchdobler



## Ortsbäuerinnen Wattenberg

### Erste-Hilfe-Kurs

Am 30. Mai 2017 veranstalteten die Bäuerinnen, Bauern und Jungbauern gemeinsam unter der Leitung von Martin Brandacher einen Erste Hilfe Kurs für Haus und Hof. Den zahlreichen TeilnehmerInnen wurde dabei das Grundwissen der Ersten Hilfe und das Verhalten im Notfall, der häufigst im nahen Umfeld auftritt, durch die professionellen Kursleiter nähergebracht und wieder aufgefrischt. Außerdem wurde uns folgendes vermittelt:

Das einzige, was man falsch machen kann, ist nichts zu tun!

### Vorankündigungen

- Kräuterlehrfahrt zum Biohof Obertreichl in Brixen im Thale mit Wallfahrt nach Maria Stein am 29. Juli 2017
- Kräuterweihe am 15. August 2017 um 8:30 Uhr in der Sägekirche
- Almfest auf der Wozalpe am 27. August 2017

Der Bäuerinnenausschuss



## Ortsbauernschaft Wattenberg

### Milchgütesiegelverleihung 2016

Heuer fand wieder die Milchgütesiegelverleihung in der Innsbrucker Messehalle statt.

Am 7. April 2017 wurde das Milchgütesiegel für das Jahr 2016 von der Landwirtschaftskammer und der Berglandmilch eGen (Tirol Milch) verliehen.

Um die S-Qualität zu erreichen, müssen gewisse Kriterien erfüllt werden. 4x im Monat wird die Milch auf Fett, Zellzahl, Keimzahl, Eiweiß, Harnstoff, Hemmstoff und Gefrierpunkt geprobt.

Falls die geprobteten Werte ein einziges Mal nicht im Rahmen der Kriterien sind, wird das Milchgütesiegel nicht verliehen. Weiters muss auch mindestens acht Monate im Jahr Milch an die Berglandmilch eGen geliefert werden. **Vom Wattenberg wurden heuer folgende Bauern geehrt:**

- |               |   |
|---------------|---|
| „Achtzehn“    | Anni Hölzl (20x erhalten)                         |
| „Obergattern“ | Alois Brunner (13x erhalten)                      |
| „Otten“       | Hannelore Mair-Geißler und Leonhard (1x erhalten) |

Anni Hölzl



## Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

### Florianis übten den Ernstfall in der VS Wattenberg

Im Juni rückte die Feuerwehr Wattenberg zu einer Übung in die VS Wattenberg aus.



Nach dem Eintreffen beim Gemeindehaus wurde im Gebäude starke Rauchentwicklung wahrgenommen, die Flucht war für alle sich in der Schule befindlichen Personen nicht mehr möglich. Deshalb galt es, alle Kinder und Lehrpersonen schnellstmöglich mittels Atemschutz aus dem Gefahrenbereich zu bringen.

Ziel einer solchen Übung ist es, die ordnungsgemäße Räumung des Gebäudes zu üben, damit im Ernstfall (z.B. bei einem Brand) auch möglichst reibungslos ein schnelles Verlassen des Gefahrenbereichs gewährleistet ist.

OV Dieter Farbmacher





## Elternverein Wattenberg

### Neuwahlen beim Elternverein

Bei der 30. Jahreshauptversammlung des Elternvereines Wattenberg am 21. Juni 2017 wurden folgende Ausschussmitglieder gewählt:

Obfrau:	Yvonne Heumader
Obfrau-Stv:	Martina Schafferer
Schriftführerin:	Irmgard Schafferer
Schriftführer-Stv:	Kathrin Hauser
Kassier:	Sandra Steinlechner
Kassier-Stv:	Bernhard Lechner
Beiräte:	Manuela Lechner Sieglinde Hussl Johanna Heumader
Kindergarten-Beirat:	Hildegard Geißler

Der Elternverein soll Bindeglied zwischen Elternhaus und Kindergarten/Schule sein und unterstützt natürlich auch finanziell die Wattenberger SchülerInnen und Kindergartenkinder.

Es wurden im vergangenen Schuljahr € 55.-- pro Kind ausgezahlt, die Busfahrten für den Ausflug ins Ötzi-dorf und nach Seefeld wurden ebenso beglichen (ca. € 1.100.--).

Der Kindergarten konnte einen Spieleteppich, Bastelutensilien, Spielsachen usw. kaufen, auch das Buchen verschiedener Bildungsprogramme wird ermöglicht.

Der Elternverein bereitet 2x pro Jahr eine gesunde Jause zu, organisiert den Schwimmkurs, die Verpflegung bei der Martinsfeier, Schi- und Rodelrennen, Nikolo-säcke usw.



Die Einnahmen kommen einerseits von den Mitgliedsbeiträgen der Eltern, aber vor allem durch den Adventbasar und das Familienfest zustande. Außerdem beteiligt sich der Elternverein an der Flurreinigung und beim „Gassen-mähen“. Sämtliche Einnahmen kommen 1:1 den Kindern von Volksschule und Kindergarten zugute.

Wir bitten auch weiterhin um die großzügige Unterstützung der Eltern sowie den Besuch unserer Veranstaltungen, damit wir das Programm in diesem Sinne beibehalten und weiterführen können!



Ein besonderer Dank gebührt den langjährigen Ausschussmitgliedern Lisi Rauchdobler, Jasmin Ranacher, Gitti Bachmann und Christine Bachler. Sie haben viele Jahre mit ihren Ideen und ihrem Fleiß dazu beigetragen, dass der Elternverein auf diese erfolgreiche Bilanz zurückblicken kann!

Wir begrüßen die neuen Mitglieder im Ausschuss ganz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit – für die Wattenberger Kinder!

Für den Elternverein Wattenberg

Obfrau Yvonne Heumader  
Schriftführerin Irmgard Schafferer





## Sportverein Wattental

Im Juni veranstaltete der Sportverein ein kleines aber feines Fußballturnier.

20 Kinder im Alter von 10 bis 20 Jahren waren mit voller Begeisterung dabei. Groß und Klein spielten gemeinsam ein unfallfreies Turnier. Der Sportverein sorgte durch den Schiedsrichter für faire Spiele. Ohne größere Verletzungen ging dieses vom Sportverein initiierte und von den Kindern und Jugendlichen selbst organisierte Turnier zu Ende. Bei einer gemütlichen Grillerei ließ der Sportverein und die Spieler den Abend ausklingen.

Ein großes Danke an den Schiedsrichter Toni Geißler und an den Grillmeister Christian Neyer im Namen der Fußballkinder.

Obmann Christian Neyer



## Chronik

### Bilder von Altdirektor Anton Haag



1. Fußballmatch in Wattenberg in der soeben ausgeaperten Hagenau am 1. Mai 1975, wobei die Wattenberger Volksschüler gegen die Wattenberger Hauptschüler spielten  
Schiedsrichter: Dir. Anton Haag, Ergebnis 1:1



Rückspiel am Sonntag, den 4.5.1975 Ergebnis 1:1  
Hanspeter Lechner, Josef Prem, Georg Pittl, Stefan Hirschhuber, Friedl Steinlechner, Werner Huez (Tormann), Helmut Pittl, Erich Prem, Josef Pittl, Walter Prem



1977 Ausschulende Buben: Hans Haag, Josef Pittl, Josef Berger, Toni Geißler



Ausflug zur Europabrücke 1975

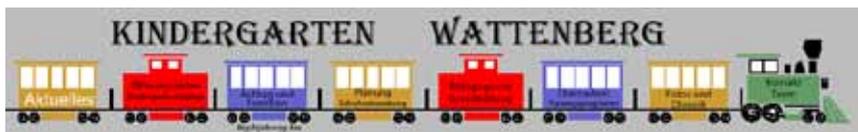
**Bilder von Altdirektor Anton Haag**



Erste –Hilfe- Kurs in der Zeit vom 25 April bis 16 Mai 1974  
Vom Katholischen Bildungswerk in Zusammenarbeit mit den  
Rotkreuzstellen des Bezirkes Kursleiter war Professor Adalbert  
Frischhut.



Jungbürger- und Ehrenbürgerfeier in Wattenberg 1975  
Bgm. Josef Bachmann, Ehrenbürger Altbgm. Josef Bachmann,  
Ehrenbürger ÖR Adolf Troppmair,  
Vbgm. Johann Geißler, GR. Rudolf Lechner



**Wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende.**

Mit der Familienwanderung zum Thema Schatzsuche fand am Freitag, den 23. Juni das Kindergartenjahr seinen Ausklang. Bei herrlichem Wetter wanderten wir von der Otter Kohlgrube zum „Jörgn Astl“- über den alten Heuweg wieder zurück zum Ausgangspunkt



Kurzweilige Stationen, bei denen Eltern und Kinder gemeinsam tätig wurden, machten den Ausflug zu einem wirklichen Erlebnis.



5 Kinder kommen im Herbst in die Volksschule:  
Katharina Bachmann, Leonie Posch,  
Noah Scheiber-Greminger, Oliver Junker  
und Johannes Heumader





## VOLKSSCHULE WATTENBERG

### Aktivitäten im letzten Quartal:

*F*inige waren dabei beim Wattner Lauffestl und alle beim Nestlé Schullauf.



Es gab 2 Veranstaltungen des Tiroler Kulturservice (funky Jazz und Ballett).



Wir nahmen teil am alljährlichen Bittgang und gestalteten die Messe in der Säge.



Die 3. + 4. Schulstufe absolvierte einen Innsbrucktag und die 1./2. besuchte die Kristallwelten. In der letzten Schulwoche fuhren wir auch noch nach Schwaz ins Silberbergwerk und hatten einen tollen Schwimmtag.

Gleich nach den Osterferien verbrachten die Kinder der dritten und vierten Stufe **3 erlebnispädagogische Tage** in Brandenburg (**Natureerlebnisschule Tirol**).

Die Tage waren schon allein wegen des Wetters erlebnisreich – wir hatten Schneefall, Sonnenschein und eine Temperaturspanne von 25 Grad (- 10° bis + 15°). Markus und sein Team hatten tolle Aktionen und Herausforderungen vorbereitet und betreuten uns hervorragend: Flussüberquerung, Grillen, Orientierungswanderung, Feuer machen, Mineralienkunde, Holz fällen, Pizza backen, Bogen schießen ...

Die Verpflegung war spitze, genauso wie der Teamgeist und die Klassengemeinschaft.



## Neue Schulsituation ab 2017/18

Eine Ära geht zu Ende – die Volksschuloberstufe ist mit Ende des Schuljahres 2016/17 Geschichte. Aufgrund dieser Tatsache und wegen sehr „schwacher“ Jahrgänge ist die VS Wattenberg ab Herbst (gerade noch) zweiklassig. Durch den Wegfall der Oberstufe gibt es natürlich auch viel weniger Lehrerstunden und nur die dienstältesten Lehrpersonen können an der Schule weiter unterrichten.

## Unsere Wienwoche

Zum Abschluss unserer 8 Jahre an der VS Wattenberg fuhren wir Oberstufler mit Lehrer Toni nach Wien. Schon seit Ostern wurden wir in zahlreichen Stunden (in Deutsch, Geschichte und Geografie) auf unsere Abschlussfahrt vorbereitet.

Am Montag, den 19. Juni war es dann so weit. Wir reisten mit dem Railjet nach Wien. Vom Hauptbahnhof aus ging es mit der U-Bahn nach Hietzing, wo wir im Don Bosco Haus unsere Unterkunft bezogen. Dort hatten wir kaum Zeit zum Auspacken, denn Lehrer Toni drängte schon wieder zum Aufbruch. Wir fuhren zum Prater und besichtigten das Wachfigurenkabinett Madame Tussauds; nach dem Abendessen war noch ein Spaziergang durch den Schlosspark Schönbrunn hinauf auf die Gloriette angesagt.

Bis zum Ende der Woche waren wir richtige U-Bahn Profis und düsten zielsicher durch die ganze Stadt. Das war auch notwendig, sonst hätten wir das umfangreiche und interessante Programm nicht geschafft: Besichtigung des Stephansdoms und Aufstieg auf den Nordturm, Orf-backstage-Führung, Spaziergang auf der Donauinsel (verbunden mit einem Bad in der kühlen Donau – wir hatten in der Woche bis zu 36°), Rundfahrt modernes Wien (Ringstraße, Hundertwasserhaus, Happel-Stadion, Hafen und Kraftwerk Freudenau, Auffahrt auf den Donauturm), Naturhistorisches Museum, „Time Travel“ durch 2000 Jahre Wien, Führung durchs Parlament (NR H. Gahr nahm sich für uns Zeit), Bummel durch die Kärntnerstraße, die Mariahilferstraße und die Altstadt (Hofburg, Holocaust-Denkmal, Ruprechtskirche ...), Heeresgeschichtliches Museum, Technisches Museum, Karlskirche und Tiergarten Schönbrunn.

Am Donnerstag Abend besuchten wir das Musical Don Camillo & Peppone im Ronacher – es war eine tolle und lustige Aufführung. Natürlich durfte auch der Prater nicht fehlen, den wir zum Abschluss der Woche am Freitag noch stürmten.

Im Don-Bosco-Haus wurden wir super gepflegt und fielen jeden Tag müde in unsere Betten – den Fernseher im Zimmer konnten wir aus Zeitmangel (fast) nicht nutzen. ;)

Voll mit vielen neuen Eindrücken kamen wir am Samstag Nachmittag am Hauptbahnhof in Innsbruck an.

Wir möchten uns beim Elternverein, der Gemeinde und der Raiba Wattens für die finanzielle Unterstützung bedanken und natürlich bei unserem Lehrer für die tolle, erlebnisreiche Woche.

Julia Ranacher, Lukas Ranacher, Roland Bachmann, Simon Pittl



Abschied Lehrerin BarbaraHaage



## Der Cowboy mit der Windturbine

Bericht über den Erfinder

„Mühl Hannes“

Was hat die Heppolt Windturbine, die bei 45 km/h Wind eine Leistung von bis zu 3 Megawatt bringen kann, mit dem Wattenberger Johann Steinlechner, dem „Mühl Hannes“ zu tun?

Seit Anfang Juni 2017 ist dieser Name Kennern der Windenergieszene ein Begriff. Er ist der Erfinder einer neuartigen Windturbine, welche im Gegensatz zu den meisten gängigen Modellen liegend gebaut wird und daher kaum das Landschaftsbild verändert. Der heimatverbundene Wattenberger hat die Erfindung nach dem Hippold Berg im Wattenental „Heppolt“ benannt.

Mit den Patentnummer 9670899 und 8791588 ist Hannes nach langer Arbeit am Ziel. Im Bericht des Patentamtes, der der Redaktion vorliegt steht, dass 38 andere Patente untersucht wurden und Anfang Juni der positive Entscheid, dass die Erfindung vom Johann Steinlechner patentwürdig ist und damit der Weg für die weitere Vermarktung geöffnet ist, erteilt.

Die „Heppolt“ soll das Ziel des Bundesstaates Kalifornien unterstützen, unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden und das Land unter anderem auch mit sauberer Windenergie zu versorgen. Daher wurde es auch durch Geldmittel aus den nationalen Töpfen durch die Los Alamos National Laboratories gefördert. So wird es für den Mühl Hannes möglich, dass die ersten 100 Stück Turbinen mit einem Durchmesser des Laufrades von 36 m, bereits 2018 gebaut werden. Der erfinderische Wattenberger mit dem Cowboyhut denkt aber bereits weiter. Kombiniert mit der lokalen Erzeugung von Wasserstoff aus der Energie der Heppolt sollte es möglich sein wasserstoffbetriebene Pkw und Lkw lokal mit Energie zu erzeugen. Die Technologien dazu sind schon im Probetrieb in den Labors der Forscher. Sollte es funktionieren wird Wasser mittels der elektrischen Energie der Heppolt zu Wasserstoff verwandelt und dieser wiederum direkt am Ort der Erzeugung an die wasserstoffgetriebenen Fahrzeuge abgegeben. Am Ende des Prozesses bleibt einzig und allein Wasser aus den Auspuffrohren der Fahrzeuge über. Keine Tank LKW's und keine Stromleitungen mehr, sowie Null Emission!

Wer die Vorgängermodelle der nun in Bau befindlichen 3 Megawatt Turbine in Aktion erleben will, kann dies auf Youtube unter „[wind turbine news 2017](https://www.youtube.com/watch?v=rIRyWmlrODE)“ (<https://www.youtube.com/watch?v=rIRyWmlrODE>) live miterleben.

Uns hat interessiert, wie Hannes seinen „way of life“ im Land der unbegrenzten Möglichkeiten gegangen ist und wie er zum Erfinder wurde.

In Wattenberg wuchs der 1956 geborene Hannes als



ältester von 6 Geschwistern im Gasthaus Mühle, welches seine Eltern bewirtschafteten, auf.

Er besuchte die Volksschule mit Oberstufe. Nicht allzu lernfreudig, galt sein Interesse den Unterrichtsfächern Zeichnen, Rechnen und Geschichte. Wie früher oft üblich, wurde Fehlverhalten mit Zapfenrechnen geahndet. Die unzähligen Zapfen, die Hannes rechnen musste, lassen auf sein Benehmen schließen. Ihm machte das nichts aus. Er rechnete die Zapfen für andere Kinder sogar auch noch mit. So manches Butterbrot wechselte da seinen Besitzer.

Die Schulwegserinnerungen, Späße und blauen Flecken von damals haben den rauflustigen Hannes wohl auf das Leben in der Ferne vorbereitet.

Da Hannes ein leidenschaftlicher Motocross-Fahrer war, erlernte er den Beruf des KFZ Mechanikers

Die Berufsschule absolvierte er mit viel Hausverstand, Selbstvertrauen und der „Wattenberger Rechenschule“ betont er belustigt! Er war einer der besten „Motocrosser“, fuhr er doch sogar Heinz Kinigadner, mit dem er trainierte „um die Ohren“.

Hannes war einer der zupackte und so verdingte er sich auch als Holzhacker. Mit 21 Jahren beschloss er, sich die Welt anzuschauen. Ohne Englischkenntnisse (seine Großmutter, die „Mölser“ Luise meinte dazu: Der Hannes kann zwar nicht Englisch aber dafür kann er melken!) machte er sich gemeinsam mit seinem Freund Robert, lediglich mit 68 Dollar in der Tasche auf nach New York.

Dort trennten sich ihre Wege. Robert wollte nach Kanada und Hannes nach Südamerika.

Wohl wissend, dass die Witterungsbedingungen da wie dort besondere Kleidung erfordern würde, tauschten die Freunde Schuhe und Jacken. Leicht bekleidet, weil unterwegs in den Süden, musste Hannes nun erfahren, dass Schneestürme sich nicht auf Kanada beschränken. Unterwegs wurde ihm dann auch noch das letzte Bargeld gestohlen.



Gute Menschen gibt es überall! Ein amerikanischer Soldat, welcher der deutschen Sprache mächtig war, half ihm mit einem Fahrrad, 100 Dollar und einem Schlafsack weiter. Er erzählt: „In Kalifornien bekam ich die Möglichkeit in einem Motorradgeschäft als Mechaniker zu arbeiten“.

Zwei Jahre lang ist er leidenschaftlich Motocross gefahren bis er einen Unfall hatte.

Dann war dieser Traum ausgeträumt.

Besser Englisch lernen war angesagt. Da sein Wahlpruch learning by doing war, schmiss er eine Party nach der anderen. Seine Sprachkenntnisse wurden tatsächlich besser.

1982 lernte er seine spätere Frau Jamaika, eine Angehörige des Agua Cahuilla Indianerstammes, kennen. Sie zogen 1984 nach Palm Springs in Kalifornien, wo er heute noch seinen Lebensmittelpunkt hat.

Nun begann er seine Ausbildung zum Immobilienmakler. 6 Jahre war dies nun seine Arbeit. Mit 40 Jahren sagte er genug! Er wechselte acht Jahre lang ins Baugewerbe und war dort universell einsetzbar. 2004 wurde zu seinem Schicksalsjahr! Er erfuhr bei einem Pokerturnier, dass ein guter Freund im Irak erschossen worden war. Sein Kummer darüber wurde von Anwesenden belacht.

Zorn, Verzweiflung und Trauer ließen ihn die Erkenntnis gewinnen, dass das Öl an all den Kriegen Schuld sei.

Ihm fiel es wie Schuppen von den Augen, Windenergie in Kombination mit Wasserstoff ist die Energie der Zukunft.

13 Jahre harte Arbeit, Schweiß und Verzicht liegen nun hinter ihm. Sein Bruder Friedl unterstützte ihn tatkräftig. Seine Frau Jamaika und Seine zwei Töchter Tiffany und Christi waren oft sehr gefordert und hatten es nicht leicht, da die Turbine den Alltag ausfüllte.

Die erste Turbine wurde aus Schrott zusammengesetzt. Zwei weitere folgten. Es freut ihn, dass auch die Tierliebhaber seine Turbine lieben, denn es kommt durch die liegende Bauweise kaum zu Unfällen mit Vögeln.

Unterstützt haben ihn immer, und dafür ist er sehr dankbar: Manfred und Elisabeth Swarovski.

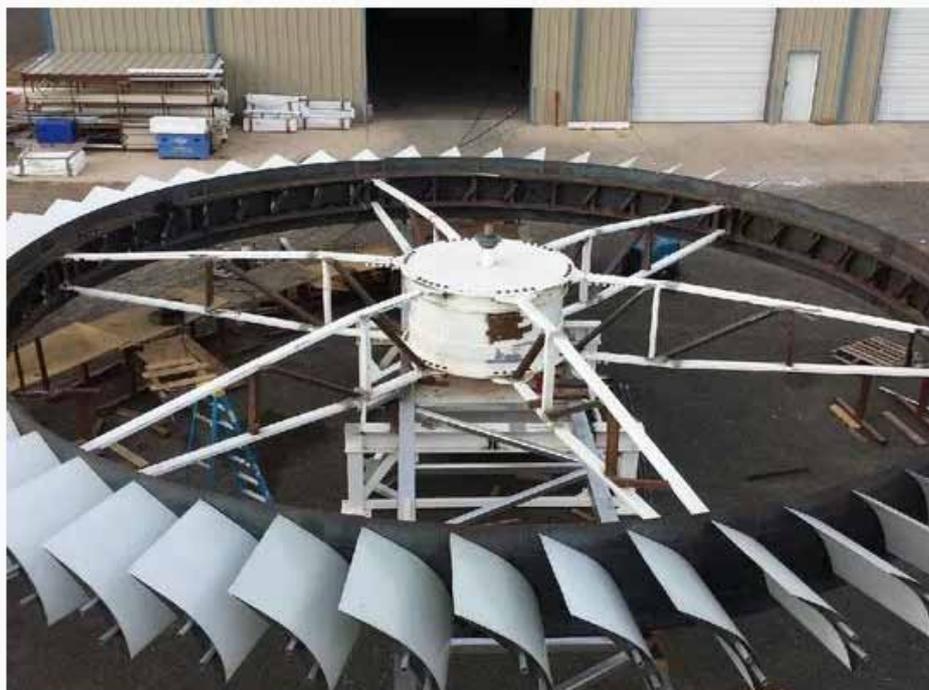
Als Erfolgsrezept weiß Hannes, neben der Bereitschaft lebenslang zu lernen, vier Säulen zu nennen:

1. Verstand und Planung
2. Keine Scheu vor Arbeit
3. Hartnäckigkeit und Ausdauer
4. Gottvertrauen

Wir gratulieren Hannes ganz herzlich zu seiner Erfindung und sind sehr stolz darauf, dass ein Wattenberger einen neuen Weg für die Produktion sauberer Energie erfunden hat. Wer weiß, vielleicht wird eines Tages auch eine Turbine, kaum sichtbar aus der Entfernung, ihren Weg auf die Tiroler Berge finden?

Barbara Haag-Erler und Hannes Erler

Die „Desert Sun“ berichtete bereits 2017 über den Cowboy der seine neue Turbine testet:



Scientists at Los Alamos National Laboratory are building a one-megawatt prototype of Palm Springs resident Johann Steinlechner's wind turbine design in Melrose, New Mexico. (Photo: Courtesy of Loren Toole/Los Alamos National Laboratory)



## Hilfstransport in die Ukraine

Zeit einigen Jahren sind wir Mitglied im gemeinnützigen Verein 4x4-Hilfe aus Oberösterreich, der es sich zur Aufgabe gemacht hat Offroadfahren und ehrenamtliche Arbeit zu verbinden und entweder direkt zu helfen, wo Not am Mann ist, oder ausgewählte Projekte zu unterstützen.

Im Verein sind viele tolle Menschen, die in den verschiedensten Bereichen des Lebens tätig sind und ihr entsprechendes Know How für den guten Zweck einsetzen. Gemeinsam werden Hilfstransporte mit den geländegängigen Fahrzeugen organisiert und Hilfsgüter sowie auch finanzielle Mittel direkt vor Ort verteilt. Mit den Allradfahrzeugen kommen wir dorthin, wo gerade Hilfe benötigt wird.

Jeder Einsatz erfolgt nach Absprache mit diversen caritativen Einrichtungen, anderen Hilfsorganisationen und/oder Behörden vor Ort. Uns ist es sehr wichtig, dass die Hilfe ohne Umwege direkt dort ankommt wo sie auch benötigt wird. Der Verein organisiert innerhalb Österreichs auch diverse Allradveranstaltungen und Ausfahrten ins benachbarte Ausland, deren Erlös wieder für Hilfstransporte und – einsätze verwendet wird.

In den vergangenen Jahren sind wir nach Rumänien gefahren und haben dort z.B. das Jugendprojekt in Luncani unterstützt, das durch einen direkt dort lebenden Österreicher betreut wird. In diesem Projekt werden Jugendliche mit einfachen Mitteln in verschiedenen Handwerksberufen ausgebildet. Er ist aber mehr als Ausbildner und gibt vielen auch ein Zuhause. Weiters versucht er dort auch in einem weiteren Projekt Menschen, die auf Müllhalden leben zumindest ein festes Dach über den Kopf und Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.



Gerade solche Erlebnisse und Begegnungen sind auch für meine Söhne wichtige Erfahrungen fürs weitere Leben – man erfährt hautnah wie schlecht es manchen Menschen sogar innerhalb der EU geht und wie manchmal mit relativ einfachen Mitteln zumindest eine kleine Erleichterung des Lebens ermöglicht werden kann.

Im Dorf Luna gibt es rüstige Pensionistinnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Kindern aus den untersten Bevölkerungsschichten in Freifächern an der Schule etwas Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln. Dabei werden z.B. von uns organisierte und gespendete Nähmaschinen und Stoffe dazu verwendet um div. Kleider zu nähen.

Ebenso in Rumänien haben wir eine Bergschule im Dorf Padurea-Neagra besucht und unterstützt, die über keine elektrische Beleuchtung und keine Heizung mehr verfügte und daher geschlossen werden sollte. Das würde für die Kinder einen Schulweg von 20km bedeuten.



Dieses Jahr fuhren wir in ein für uns unbekanntes Land – Ukraine. Nach dem ungewohnten und etwas aufwändigen Grenzübergang gelangten wir in die nächste größere Stadt Ushgorod. Dort belieferten wir einen katholischen Schwesternorden mit verschiedenen Sachspenden, die vor Ort hilfsbedürftige Menschen unterstützen. Wir wurden herzlich aufgenommen und nach dem Ausladen mit Kuchen und Kaffee bestens versorgt. Anschließend bekamen wir eine Führung im Orden inkl. Besichtigung der Kirche.



Unser eigentliches Ziel war aber eine Bergschule in den Karpaten im Dorf Studeni. Wir wählten eine Route direkt über den Bergkamm, die es in sich hatte. Aufgrund der Regenfälle waren die Wege weich und es gab teilweise riesige Schlaglöcher. Alle Teilnehmer wurden gefordert, die Seilwinden kamen immer wieder zum Einsatz. Am Abend wurde das Dachzelt aufgeschlagen und am Lagerfeuer der nächste Tag besprochen. Wir waren ein super Team mit tollem Zusammenhalt und so kamen wir nach einigen Tagen an unser Ziel nach Studeni.



In der Schule wurden wir vom perfekt deutsch sprechenden Direktor und einer Schar aufgeregter Kinder begrüßt. Die Kinder hielten uns auf Deutsch einen Vortrag über den Alltag einer ukrainischen Familie und ebenso bekamen wir einen Geographieunterricht.

Wir hatten für diese Schule ca. 1,5 to verschiedenster Schulbücher für Deutsch, Mathematik etc. organisiert, da vor Ort zwar Deutsch als Zweitsprache unterrichtet wird, dazu aber kaum Schulbücher zur Verfügung stehen. Die Kinder halfen uns beim Ausladen und freuten sich sichtlich über unsere Lieferung. Zum Abschluss gab es noch ein Fußballspiel am Schulhof, wo sich einige unsere Mitglieder richtig verausgabten. Strahlende Kinderaugen und ein dankbarer Schuldirektor verabschiedeten uns und wir fuhren wieder weiter Richtung Westen.



Auf unserer Reise hatten wir interessante Begegnungen mit Einheimischen und wir konnten uns auch einige „Sehenswürdigkeiten“ wie z.B. Bunker aus dem 2. Weltkrieg oder sehr schön gestaltete Holzkirchen anschauen. Geblieben ist für uns sicher ein bleibender Eindruck und das Gefühl zumindest ein klein wenig die Welt verbessert zu haben – es war ein perfektes Abenteuer in einem unbekanntem Land!

Die 4x4-Hilfe wird heuer auch von Lisa, Daniel und Berni unterstützt, die ab Juli mit ihrem Fiat Punto Richtung Mongolei unterwegs sind. Sie werden einen Teil der bei der Mongol-Rally gesammelten Spenden für diesen Zweck zur Verfügung stellen.

weitere infos unter: [www.4x4-Hilfe.at](http://www.4x4-Hilfe.at)

Wolfgang Brunner mit Daniel und Laurin



6020 Innsbruck,  
Grabenweg 3  
Tel. 0664-8533862  
Herr Woods

**Arbeitszeit: Mo-Fr**  
**20 Std. pro Woche**  
**PKW erforderlich**  
**(km-Geld wird bezahlt)**  
**KV-Mindestgrundgehalt**  
**€ 8,49 brutto / Std.**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

**Wir suchen ab sofort**  
**eine Raumpflegerin**  
**für das Lager**  
**Walchen - Lizum**



## Bildrätsel

Der Gewinner des Rätselpreises heißt Lukas Ranacher.  
Der Preis, ein Eisgutschein wurde spendiert von Transporte Ewald Knab.

Herzliche Gratulation dem Gewinner und ein „Dankeschön“ an den Spender und allen Teilnehmern!



Original Aufnahme



Finde die Fehler

Wie viele Unterschiede sind zu erkennen?

- a) 5
- b) 6
- c) 7

Schreibe die Zahl auf und schicke eine E-Mail an [gemeindeblatt@wattenberg.at](mailto:gemeindeblatt@wattenberg.at) oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösung) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis.

Einsendeschluss: **15. August 2017**



Auflösung des letzten Preisrätsels

### Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: [gemeindeblatt@wattenberg.at](mailto:gemeindeblatt@wattenberg.at)

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktionsteam: Barbara Haag-Erler, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 1. Oktober, 1. Jänner, 1. April, 1. Juli

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz



## Rezepte

### Guter Heinrich (*Chenopodium bonus-henricus*)

Die Pflanze gehört zur Familie der Fuchsschwanzgewächse. Heilkundlich wurden die gekochten Blätter früher als Umschlag bei Hautverletzungen verwendet, aus der Wurzel bereitete man ein Hustenmittel für Schafe, als Färbemittel verwendet, erhält man eine gold-gelbe Farbe.

Guter Heinrich ist nur wirksam als frische Pflanze, er soll nicht getrocknet werden.

Wissenschaftler fanden ihn im Magen des „Ötzi“.

Die Blätter werden wie Spinat gekocht, können aber roh zu jedem Frühlingsalat gemischt werden, sie liefern Vitamine und Mineralstoffe, besonders hoch ist der Eisengehalt.

Bleistiftdicke Schosse können wie grüner Spargel verwendet werden, die Blütenähren dünstet man in Butter als Gemüsebeilage oder als kleiner Snack.



### Guter Heinrich Suppe

1 EL Butter

2 EL Mehl

20 junge Stängel und Blätter „Guter Heinrich“

Salz, Pfeffer, 1 Knoblauchzehe

ca.  $\frac{3}{4}$  l Wasser

Butter und Mehl erhitzen, mit Wasser aufgießen, die kleingeschnittenen

Stängel und Blätter dazugeben und ca. 15 Minuten kochen, mit Salz und Pfeffer würzen.

Blütenähren in Butter dünsten oder Croustons über die Suppe streuen.



Maria Farbmacher

## Die Jungschar in Rom



## Termine

Fr 21.7.2017	Pro Musica – Sommernachts-Melodien
Sa 29.7.2017	Wattenberger Bäuerinnen - Kräuterlehrfahrt und Wallfahrt nach Maria Stein
So 6.8.2017	Lizum-Bauern und LEWAL – Almmesse mit Musikantentreffen auf der Lizumerhütte
Di 15.8.2017	8.30 Uhr Kräuterweihe in der Sägekirche
Do 17.8.2017	Musikkapelle Wattenberg – Platzkonzert Musikpavillon Wattens
So 20.8.2017	Gipfelmesse Mölsberg
So 27.8.2017	Wattenberger Bauern und Bäuerinnen - Almfest auf der Wozalpe
Sa 2.9.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberg – Zauberwald Vögelsberg
So 3.9.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberg – Zauberwald Vögelsberg
Fr 29.9.2017	Jahreshauptversammlung Jungbauern
So 1.10.2017	8.30 Uhr Erntedankfest in der Sägekirche

## Blitzlichter

